

Workshop Teilprojekt C1

Raum als Medium.

Adelsgesellschaft, Hof und adelige Bestattung in der Frühen Neuzeit

27. und 28. Oktober 2000

Das Thema

Das Zeremoniell, mit dem die Adelsgesellschaft des Hofes sich ordnete und in dieser Ordnung zur Anschauung brachte, arbeitete als eine Ordnung des Raumes. Es gliederte und strukturierte ihn in synchron und diachron aufeinander abgestimmte Präsenz-, Beobachtungs- und Kontaktpunkte, in deren Kombination die Status- und Machthierarchie Gestalt annahm, die aus der Sicht der beteiligten Personen selbstverständlich auch die Möglichkeit der Statusveränderung einschließen musste. In dieser Spannung zwischen stabiler Hierarchisierung und Konkurrenz um Statuspositionen drängte der Hof über sich hinaus und schrieb sich in den Stadtraum ein.

So jedenfalls lässt es sich im Wien des 17. Jahrhunderts beobachten. Die Topographie der Wiener Kirchen wurde zu einem Medium für die Präsentation der höfischen Ordnung und der Hierarchie der Adelsgesellschaft zugleich. Raumordnung und ständische Hierarchie überlagerten sich. Am Ende des 18. Jahrhunderts unterband die josephinische Neugestaltung des Begräbniswesens die weitere Nutzung dieses Mediums. Dies bedeutete nicht nur einen Verlust an Artikulationsmöglichkeiten, sondern machte auch sichtbar, dass soziale Strukturbildung und symbolische Ordnung sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts ohnehin bereits beträchtlich auseinander entwickelt hatten. Wie es scheint, konnten Hof und Adel jetzt auf die steinerne Topographie verzichten, weil politische Macht nicht mehr ausschließlich in der Interaktion einer Oberschicht realisiert wurde, sondern sich selbst zu einem Handlungszusammenhang eigener Rationalität integrierte.

Dieser Verlauf macht das Zusammenspiel von medialer und struktureller gesellschaftlicher Veränderung im Wandel symbolischer Repräsentationen sichtbar. Der Vergleich adeliger Bestattungspraxis in Niederösterreich, Ungarn, Preußen und Rom kann die Signifikanz der Wiener Konstellation erfassen.

Freitag, 27. Oktober 2000, 17:00

Begrüßung

Prof. Dr. Rudolf Schlögl
Sprecher des SFB 485
Prof. Dr. Bernhard Giesen
Leiter der Fachgruppe Geschichte und Soziologie

Vorträge

I: Raum und Erinnerung

Rudolf Schlögl: Hof als Kommunikationsraum
Uwe Dörk und Marcus Sandl: Raum, Zeit und Erinnerung
Peter Noller: Zur Konstruktion von Raum

Samstag, 28. Oktober 2000. 9:00

II: Medien der Memoria und Kommunikation

Renate Kohn: Das neuzeitliche Grabdenkmal im städtischen Raum - ein Spiegel der sozialen Wirklichkeit?
Susanne Claudine Pils: Stadt und Raumwahrnehmung. Wien in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts
Ingeborg Schemper: Grabmäler - Denkmäler. Zur Inszenierung der Memoria im frühen 19. Jahrhundert am Beispiel einiger nicht ausgeführter Projekte (Sinzendorf, Metternich, Schwarzenberg)
Kay Junge: Kommunikation und Kommunikabilie

III: Herrschaftsstrukturen und adelige Bestattung

Mark Hengerer: Herrschaft, Raum, Symbole. Adelige Bestattung in Wien 1550-1850
Andreas Zajic: Die Lebenden und die Toten. "Familiendenken" und adelige Bestattung in Niederösterreich im 16. und 17. Jahrhundert
Géza Pálffy: Politische versus symbolische Integration des ungarischen Adels in Wien im 16. und 17. Jahrhundert
Ewald Frie: Wohin gehört der Adel? Zum Bestattungsverhalten der brandenburgischen Nobilität im 18. Jahrhundert
Martin Papenheim: Bestattung in der Metropole. Rom in der Frühen Neuzeit

IV: Abschlussdiskussion

Hinweise für Gäste

Über eine Anmeldung bis zum 25.10.2000 würden wir uns sehr freuen. Diese würde unsere Planung erleichtern. Auch kann eine Übernahme der Kosten für Mittag- und Abendessen nur für angemeldete auswärtige Gäste

erfolgen.

Bitte schreiben Sie uns an die nachfolgend genannten Adressen oder rufen Sie an.

Vielen Dank!

SFB 485/C1

Mark Hengerer, M.A.

Fachbereich Geschichte und Soziologie

Fach D5

78464 Konstanz

mark.hengerer@uni-konstanz.de

Tel. +49-7531-88-4258/2488

Fax. +49-7531-88-3264

Der Workshop wird veranstaltet vom Teilprojekt C1 "Politische und soziale Integration am Wiener Hof".

Leiter: Prof. Dr. Rudolf Schlögl

Mitarbeiter: Mark Hengerer, M.A.

Veranstaltungsort:

Hörsaal A 703 (Freitag),

V 901 (Samstag).